



Newsletter V – Schuljahr 2024/25

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Newsletter des THG möchte ich Sie über folgende Aktivitäten informieren:

- **Kammermusik am THG**
- **Suchtpräventionstage der 7. Klassen**
- **Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Stuttgart**
- **Warum heißt die Burg eigentlich Löffelstelz?**
- **Erfolg beim 67. Wettbewerb der Landeszentrale für pol. Bildung**
- **Kulturvermittler des THG begeistern Minister Bayaz**

Vielen Dank an die Schülergruppen und die Kolleginnen und Kollegen für das Engagement und die Verfassung der Berichte. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und erholsame Pfingstfeiertage.

Ganz besonders möchte ich hier die **Jahrgangsstufe 2** grüßen, die bald nach den Pfingstferien den mündlichen Teil des Abiturs absolvieren werden. Ihnen wünsche ich:

Viel Erfolg beim Lernen und alles Gute für die Prüfungen!!!

Mit freundlichen Grüßen
Steffen Rupp



Kammermusik am THG

Am 5. Februar fand in einem kleinen Rahmen im Musiksaal der erste Kammermusikabend statt.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – J2 zeigten ihr Können auf dem Klavier und der Gitarre als Solo oder zu zweit. Es waren sowohl klassische als auch moderne Stücke dabei, zum Beispiel von Mozart, Haydn, Beethoven, den Beatles und Francesca Colla. Der Abend war sehr abwechslungsreich und es gab eine Menge Applaus nach jedem Stück.

Ein Dankeschön geht an die Musiklehrerinnen und an die Schulleitung, die es uns ermöglichten, dass wir unser Können präsentieren durften.

Bericht: Eliana und Luisa Schofer



Suchtpräventionstage der 7. Klassen

An den Suchtpräventionstagen klärten die Schülermultis (AG Suchtprävention Klasse 9) die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen über verschiedene Themen auf. Stationen wie das Thema Rauchen/ Vapen, der Einfluss von Werbung und ein Alkoholquiz wurden thematisiert. Zudem konnten die Schüler: innen mit Rauschbrillen einen Alkoholrauschbrillenparcours durchlaufen und somit die Gefahren des Alkohols am eigenen Körper simuliert erfahren.

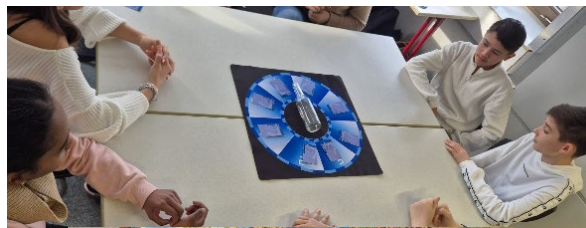
Zum Beispiel wurde an der Station Rauchen zwei Quizze durchgeführt. In einem sollten die Schüler: innen schätzen, wie viel Geld man im Jahr ausgibt, wenn man sich jeden Tag eine Schachtel Zigaretten kauft. Beim anderen Quiz mussten sie erraten, wie viele



Zigaretten man insgesamt raucht, wenn man täglich eine Schachtel konsumiert. Die Schüler erfuhren zudem mehr über die Gefahren des Rauchens – sowohl für Raucher als auch für Passivraucher. Aussagen wie „Die Schadstoffe einer Zigarette brauchen sieben Jahre, um den Körper vollständig zu verlassen“ sorgten für Erstaunen und schreckten einige Schüler ab. Außerdem wurden sie darüber aufgeklärt, dass Süchte nicht nur stoffgebunden sein müssen, sondern auch nicht stoffgebunden sein können – zum Beispiel in Form einer Handysucht oder Kaufsucht. Nach dieser Information begannen die Schüler: innen, über ihre eigenen nicht stoffgebundenen Süchte zu sprechen. Sie tauschten sich aus, unterstützten sich gegenseitig und suchten gemeinsam nach möglichen Lösungen. Diese Station ermöglichte es den Siebtklässlern, miteinander zu interagieren und Spaß zu haben, während sie gleichzeitig über das Thema Rauchen aufgeklärt wurden.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Klassen- und Fachlehrer: innen und die Schulsozialarbeit. Diese behandelten weitere Themen wie Body Kult bzw. eigenes Körpergefühl, Resilienz und Mediengefahren.

Dank der engagierten Teilnahme der Schüler konnten zwei lehrreiche und unterhaltsame Tage gestaltet werden, ohne dass Langeweile durch eintönige Wiederholungen aufkam.





Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker

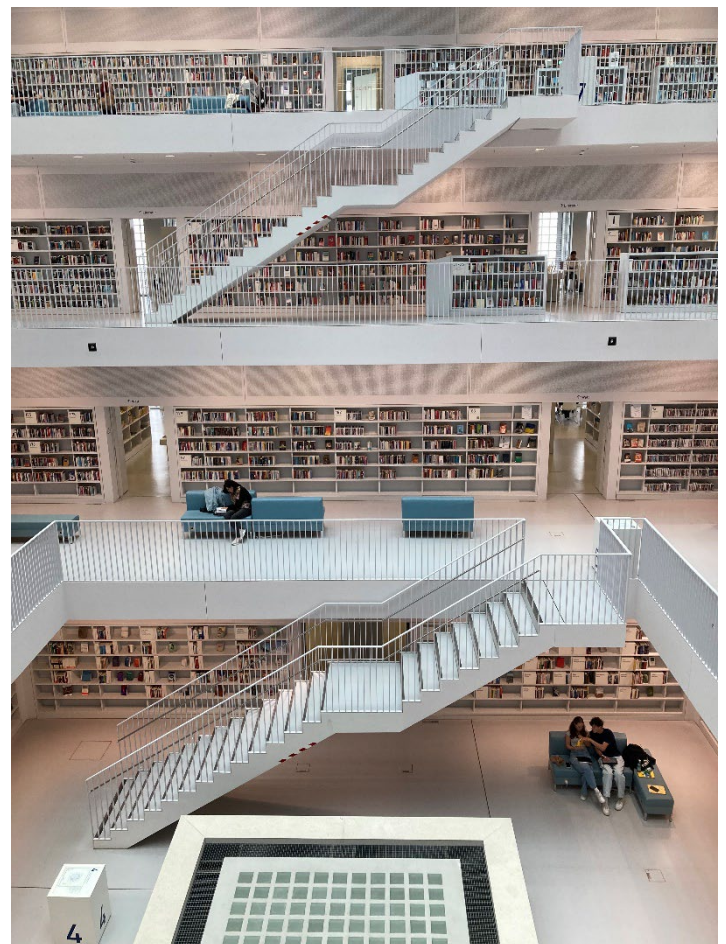
mit naturwissenschaftlichem und sprachlichem Profil, Sportprofil und bilingualer Abteilung

Herzlich willkommen – Durch diese Tür zu schreiten, lohnt sich auf jeden Fall:

Bücher sind der Zugang zur echten Welt, aber auch in eine geheime Welt, unser Inneres oder in ein Reich der Fantasie. Die Schülermentorinnen und -mentoren unserer



Unterstufenbibliothek gehen täglich bei ihrer Arbeit durch diese Tür und hatten nun gemeinsam mit Frau Ergin und Frau Päßle die Gelegenheit, die 2011 eröffnete Stadtbibliothek in Stuttgart am Mailänder Platz zu besuchen. Von außen lässt nichts an dem Gebäude vermuten, dass sich in





seinem Inneren mehr als 500000 Schätze verbergen, die vielfältiger nicht sein könnten: Neben all den Romanen und Sachbüchern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder kann man Brettspiele, Spiele für die Wii, Musikinstrumente (auch ein kleines Tonstudio gibt es), Sackkarren und sogar Blumen- und Gemüsesamen ausleihen. Die kann man dann in Form von wieder getrockneten Samen aus der Pflanze, die gewachsen ist, wieder abgeben. Viele bringen aber auch kleine Pflänzchen oder gleich einen Kürbis zurück. Es ist also auch eine Welt des Miteinanders und des Austauschs.

So schrauben wir uns von Stock zu Stock, jeder birgt eine andere Kostbarkeit... Die beiden Bibliotheksmitarbeiterinnen erzählen, dass ihre Arbeit auch manchmal der Arbeit von Detektiven gleicht, um ein seltenes Buch aufzuspüren oder im Haus etwas zu suchen. Sie schwärmen von ihrer Arbeit, ebenso wie ihre „Kolleginnen“ vom THG, schließlich ist die Unterstufenbibliothek schon so etwas wie das Herz der Schule oder zumindest eine Tür in andere Welten. 500000 Medien und die Möglichkeit, aus und in alle 18 Stadtteilbibliotheken Stuttgarts Bücher abzugeben und zu bestellen, müssen verwaltet werden. Dies geschieht mittels eines eigens für die Stadtbibliothek Stuttgart angefertigten Sortier- und Fließbandsystems. Dann betreten wir im 5. Stock die Welt der Belletristik und den Lichthof – alles ist in Weiß gehalten – eine vom koreanischen Architekten Eun Young Yi geschaffene Bühne für das, was die Welt bunt macht: Die Bücherrücken natürlich und die Menschen, die hier einander begegnen. Und für das Licht, das direkt vom Dach hereinfällt – drei Minuten dauert es, bis das Dach vollständig geschlossen ist bei Regen.

Leicht benebelt von all den Eindrücken, aber glücklich, schreiten wir irgendwann wieder mit Tomaten- und Zucchini-Pflänzchen und neuen Büchereiausweisen bestückt (und nachdem Frau Ergin und Frau Pfäffle noch ein wenig mit den hochmodernen Schließfächern ohne Münze gekämpft hatten) wieder in den Stuttgarter Trouble – der Hauptbahnhof mit Baustelle, Shoppingmall Milaneo in unmittelbarer Nachbarschaft.

Bericht: Sarah Ergin 20.5.2025

Warum heißt die Burg eigentlich Löffelstelz?

Bei der fünften Auflage des Denkpfads der Bürgerstiftung Mühlacker dreht sich alles um das Mittelalter – passend zum Standort rund um das Mühlacker Wahrzeichen. Ausgedacht haben sich die neuen Fragen Schülerinnen und Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums.

Was hat die Eierspeise „Arme Ritter“ mit der Burg Löffelstelz zu tun? Wie viele Menschen lebten im Mittelalter in dem Bauwerk, das heute zu den Wahrzeichen der Stadt gehört? Und wieso heißt die Burg eigentlich „Löffelstelz“? Antworten auf diese Fragen gibt es ab sofort auf dem Denkpfad der Bürgerstiftung Mühlacker. Zwölf knifflige Fragen warten auf dem rund zwei Kilometer langen Weg zwischen der Burgruine und dem Sender darauf, beantwortet zu werden. Wer hier spazieren geht, kann sich nicht nur



an der Natur und der Aussicht erfreuen, sondern er hat auch Gelegenheit, sein Gehirn anzustrengen, zu rätseln oder im Zweifel auch einfach nur zu raten.

„Wir haben dabei viel über die Geschichte der Burg Löffelstelz gelernt und freuen uns, dass die Menschen in Mühlacker mit unseren Fragen ihr Wissen testen können.“

Nun gibt es neue Fragen auf dem im Jahr 2017 angelegten Rundweg. Die fünfte Auflage des Mühlacker Denkpfads passt perfekt zu dessen Standort. Sie steht im Zeichen des Mittelalters. Ausgedacht haben sich die Fragen die letztjährigen Siebtklässler des Theodor-Heuss-Gymnasium mit ihrem damaligen Deutschlehrer und Referendar Lennart Kollitz. Er war es auch, der mit dem Angebot an die Bürgerstiftung herangetreten ist, die nächste Denkpfad-Runde zu übernehmen und damit die Fragen der Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker abzulösen.

„Wir haben dabei viel über die Geschichte der Burg Löffelstelz gelernt und freuen uns, dass die Menschen in Mühlacker mit unseren Fragen ihr Wissen testen können“, sagen Noah Lewald und Cedrik Bauersfeld, die gemeinsam mit Dario Di Caro, Max Schraner, Enna Gloss, Luisa Schofer, Tara Kast und Katharina Pitter sowie ihrem Schulleiter Steffen Rupp zur Eröffnung „ihres“ Denkpfads gekommen sind. In Kleingruppen haben sich die Jugendlichen und ihre Mitschüler die zwölf Fragen und die dazugehörigen Antworten erdacht und sich dabei vor Ort und im Mühlacker Heimatmuseum inspirieren lassen. Teilweise zieren die Tafeln Bilder, die die Gymnasiasten selbst gemalt haben. „Ihr habt hier richtig was auf die Beine gestellt“, lobte Elsbeth Rommel aus dem Vorstand der Bürgerstiftung und bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern für ihre Arbeit, die den Mühlacker Denkpfad im kommenden Jahr wieder zu einem Erlebnis für alle Spaziergänger zwischen Burg und Sender machen wird.

Bericht: Frau Julia Klassen





Erfolg beim 67. Wettbewerb der Landeszentrale für pol. Bildung

„Der Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg möchte junge Menschen begeistern, aktiv an unserer demokratischen Gesellschaft teilzunehmen. Mit spannenden und aktuellen politischen Themen sollen Schüler:innen neugierig auf Politik gemacht und ermutigt werden, ihre Meinungen und Ideen einzubringen.“

<https://www.schuelerwettbewerb-bw.de/> (29.05.2025)

Seit vielen Jahren nimmt das THG Mühlacker an dem jährlich ausgeschriebenen Wettbewerb der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) teil. Beim 67. Schülerwettbewerb erringen 21 Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b und des BF GK des THG Mühlacker einen Preis in Form eines Gutscheines bei „Mit Ecken und Kanten“. Aber es gibt nur Gewinner: Die LpB betont, dass der Schülerwettbewerb junge Leute auf Politik neugierig machen und sie zu kritischem und tolerantem Engagement für die Demokratie anspornen will, denn schließlich mache sich Einmischen Spaß und bringe Anerkennung. Alle 35 THG-Schülerinnen und Schüler, die die Abgabekriterien eingehalten haben, erhalten eine von der Landtagspräsidentin signierte Urkunde. Und auch unsere Schule erhält für die langjährige Beteiligung eine Urkunde, die ihren Platz im Lehrerzimmer findet.

Die verlangten Aufgabenstellungen und die Nachlese sind unter der o.g. E-Mail-Adresse zu finden. Dort sind auch bereits die Themen des zukünftigen Wettbewerbs, bei dem wir hoffentlich wieder erfolgreich teilnehmen werden, vorgestellt.

Das Fotos zeigen die Urkunde für die Schule und die erfolgreichen Teilnehmenden, die mit der Veröffentlichung des Bildes einverstanden gewesen sind. Wir gratulieren ganz herzlich.

Bericht: Jürgen Gorenflo





Kulturvermittler des THG begeistern Minister Bayaz

Es war soweit – mit „Pssst...! Die „Junge Klosterwelt“ öffnete das neue Vermittlungsangebot für Kinder und Jugendliche in Kloster Maulbronn seine Tore: Seit Sonntag, 1. Juni, können die jungen Gäste auf Zeitreise ins Mittelalter gehen. Zahlreiche interaktive Stationen machen den Besuch zum Erlebnis.

Im ehemaligen Kameralamt im Klosterhof dreht sich früher alles um Besitz und Finanzen – ab dem 1. Juni wird dort auf rund 200 Quadratmetern die mittelalterliche Welt der Zisterzienser spielerisch erfahrbar. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg erweitern mit „Pssst...! Die junge Klosterwelt“ ihr Besuchsangebot und gehen neue Wege bei der kulturellen Vermittlung. Das innovative Angebot für Schulklassen und Familien richtet sich an Kinder ab 8 Jahren beziehungsweise ab der dritten Klassenstufe.

Jeder Raum in der „Jungen Klosterwelt“ ist einem anderen Aspekt des einstigen Klosterlebens gewidmet. Im ersten Raum lernen die jungen Gäste fünf fiktive Charaktere aus der Klosterzeit kennen, die sie auf ihrer Reise begleiten. Nachdem die Kinder in die Rollen von Novizen geschlüpft sind, geht es auf Entdeckungstour: In liebevoll gestalteten Themenbereichen mit zahlreichen Hands-On-Stationen wird die Welt der Zisterzienser in all ihren Facetten erlebbar. So gelingt kindgerechte Wissensvermittlung mit Anspruch und auf Augenhöhe.

Die fünf Guides – Abt Gottfried, Chormönch Johannes, Laienbruder Conrad, Novize Clemens und Gundis – nehmen die Gäste auf kindgerechte Weise mit in die Klostergeschichte. Dabei zeigt sich das Kloster Maulbronn in seiner ganzen Vielschichtigkeit. Sie lernen die Gedankenwelt und das geistliche Leben der Chormönche mit ihren religiösen Ritualen kennen und erfahren mehr über das Handwerk der Laienbrüder im Wirtschaftshof. Mit neuen Eindrücken und Einblicken ausgestattet, können sich die Gäste der „Jungen Klosterwelt“ die Schätze des Klosters Maulbronn leichter erschließen. ([Junge Klosterwelt](#))

Schon am 27. Juni erfolgte eine feierliche Eröffnungsveranstaltung bei der auch der Minister für Finanzen Baden-Württemberg Herr Dr. Danyal Bayaz anwesend war und die Festrede hielt. Bei seinem anschließenden Rundgang durch die „Junge Klosterwelt“ wurde Minister Bayaz von 9 Schülerinnen und Schülern des THG geführt und spielerisch in die Stationen eingeführt, was allen Beteiligten sichtbar großen Spaß gemacht hat. Ein herzlicher Dank geht an die jungen „Kulturvermittler“ des THG.

Bericht: Steffen Rupp



Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker

mit naturwissenschaftlichem und sprachlichem Profil, Sportprofil und bilingualer Abteilung

